

Höver gehört nicht zu den Siegern

Unser Dorf hat Zukunft: Ortsbürgermeisterin ist voll des Lobes für Präsentation

HÖVER (ac). Das Aus kommt im regionalen Vorentscheid: Der Regionsmeister Höver hat sich nicht für den Landesentscheid im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ qualifiziert. Das hat das Amt für regionale Landesentwicklung am Freitagmittag mitgeteilt. Sieger dieser Runde sind Mesmerode (Wunstorf), Rössing (Landkreis Hildesheim) und Ottenstein (Landkreis Holzminden). Sie dürfen sich gemeinsam mit 15 anderen Dörfern aus Niedersachsen im August um den Landestitel bewerben.

Höver hatte sich der achtköpfigen Jury am Dienstag, 20. Mai, mit einer engagierten Präsentation vorgestellt. Vereine, Verbände und Organisation zeigten, was das Dorf lebenswert macht. Es gab unter anderem eine Rundfahrt, die Premiere eines Höver-Liedes und anschließend recht großen Optimismus, dass es mit der Qualifikation zum Landeswettbewerb klappt.

pen könnte.

Das klappte zwar nicht, große Trauer herrscht bei Ortsbürgermeisterin Elisabeth Schärfling (CDU) am Freitagnachmittag aber nicht. Sie erhielt die Nachricht just als das Schützenfest im Ort begann. „Wir sind ein bisschen enttäuscht, aber wir können mit der Entscheidung der Jury leben“, sagt sie und schickt ein Lob an alle Akteure hinterher. „Wir waren einfach toll. Es ist schon erstaunlich, dass wir in dem Wettbewerb so weit gekommen sind.“

Die Teilnahme am Wettbewerb habe Höver „unheimlich viel gebracht“, meint Schärling. Man habe jetzt „eine Schublade voller Ideen“ für die soziale und kulturelle Entwicklung des Dorfes. Als Erstes wolle man nun den digitalen Dorf Rundgang fertigstellen.

Insgesamt waren bei dem Vor-
entscheid neun Dörfer dabei. Bei
der Bereisung der Jury ging es
darum, sich ein Bild von den Ent-

wicklungen in den jeweiligen Ortschaften zu machen sowie Projekte und bürgerschaftliches

Engagement zu bewerten. Dabei ging es unter anderem um Aspekte der sozialen und kultu-

rellen Aktivität, Nachhaltigkeit, Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung, sowie die Einbindung aller Generationen in das Dorfleben. Worin die Konkurrenz besser war als Höver, gibt das Amt für regionale Landesentwicklung nicht bekannt.

Einen Auftritt wird Höver im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ trotzdem noch haben. Am Mittwoch, 2. Juli, findet in Hildesheim eine Abschlussveranstaltung auf regionaler Ebene statt, zu der Vertreterinnen und Vertreter aller Dörfer eingeladen sind, die sich der Jury gestellt haben.



Hövers Ortsbürgermeisterin Elisabeth Schärling und der Vorsitzende der Bewertungsjury Carsten Hettwer, der für den Niedersächsischen Städtetag in der Kommission vertreten ist.
Foto: Sven Warnecke

ADFC kodiert Fahrräder

SEHNDE (r/fh). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) kodiert Fahrräder. Die Aktion findet am Samstag, 21. Juni, von 10 bis 13 Uhr vor Hornburg Bikes, Peiner Straße 17, in Sehnde statt. Interessierte Radfahrer werden gebeten, Personalausweis und Kaufnachweis mitzubringen. Die

Gebühr beträgt 10 Euro, für Mitglieder 5 Euro.

Das Prinzip ist simpel: Auf dem Rahmen wird ein individueller Code eingraviert. Wenn das Rad gestohlen wird, erkennen Polizei oder Fundamt anhand der Ziffern- und Buchstabenkombination sofort den Eigentümer und können ihn informieren.

Gesprächskreis rund um Demenz

SEHNDE (r/fh). Ein monatlicher Selbsthilfe-Gesprächskreis beim AWO-Ortsverein Sehnde richtet sich an Angehörige, Freunde und Helfende von Menschen mit Demenz. Das nächste Treffen beginnt am Dienstag, 10. Juni, um 18.30 Uhr in der Begegnungsstätte an der Peiner Straße 13.

Der Gesprächskreis bietet Erfahrungsaustausch, Informationen und Beratung zu allen Fragen rund um die Themen Demenz, Betreuung und Pflege. Weitere Infos gibt es bei Birgit Luck, Telefon (05138) 503169 und Horst Merkel, Telefon (0511) 5463849.

Sommerfest der Kita Höver

HÖVER (r/fh). Die Kindertagesstätte Höver feiert ein Sommerfest zu ihrem 50-jährigen Bestehen. Es findet am Freitag, 27. Juni, von 15 bis 17.30 Uhr auf dem Gelände der Einrichtung, Am Schulhof, statt. Nach der musikalischen Begrüßung durch die Kitakinder und der Tanzeinlage einer Kindertanzgruppe aus Hö-

ver haben die Familien die Möglichkeit, sich beim Glücksrad, einer Hüpfburg, beim Kinder-schminken, einer Tombola, sowie einem Bastelangebot zu amüsieren. Clown Floh sorgt ebenfalls für Unterhaltung. Für das leibliche Wohl stehen Kaffee und Kuchen sowie weitere Leckereien wie Popcorn und Slush-Eis bereit.

Erfolg im Siebenkampf

Baja Lüttich vom TVE Sehnde wird Dritte bei den Landesmeisterschaften und Fünfte bei den Norddeutschen Meisterschaften

SEHNDE (r/fh). Beim Siebenkampf in Papenburg hat Baja Lüttich vom TVE Sehnde in der Altersklasse U18 den dritten Platz bei den Landesmeisterschaften und den fünften Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften belegt. Dabei war es ihr allererster Siebenkampf überhaupt. „Baja hat über zwei Tage vor allem mental eine hervorragende Leistung gezeigt“, sagt ihr Trainer Tobias Jungke und ergänzt: „Umso mehr freut es mich, dass sich die harte Arbeit für sie dann auch mit Top Leistungen und einer sensationellen Platzierung ausgezahlt hat!“

Am ersten Wettkampftag gelang ihr bei idealen Bedingungen nach einem soliden Kugelstoßen (9,09m) ein fantastischer 100-Meter-Hürden-Sprint (16,53sec). Dank weiterer starker persönlicher Bestleistungen im Hochsprung (1,56m) und über 200 Meter (27,24sec) beendete sie den ersten Tag und damit die Vierkampfwertung auf Platz drei der Landesmeisterschafts- sowie Platz sechs in der Norddeutschen Meisterschaftswertung. Insgesamt gingen an dem Tag über 30 Athletinnen aus ganz Norddeutschland in der Altersklasse weiblich U18 an den Start.

Der zweite Tag begann mit schwierigen Wetterbedingun-

gen, bei denen die meisten Athletinnen Probleme im Weitsprung bekamen. Baja erreichte im dritten Versuch dagegen 4,99 Meter und wurde damit in dieser Disziplin Dritte. Im Speerwurf entwickelte sich für viele der Wettkampf schließlich zu einer regelrechten Nervenschlacht. 26,91 Meter reichten aber für Baja, um im abschließenden 800-Meter-Lauf mit

einem ordentlichen Vorsprung zu Platz vier in ihre schwächste Disziplin zu gehen.

Zwei Runden lang verteidigte Baja schließlich beherzt ihren Vorsprung und behielt damit am Ende auch im Siebenkampf den dritten Platz bei den Landesmeisterschaften. In der Wertung der Norddeutschen Meisterschaften rückte sie sogar noch auf Rang 5 vor.



Baja Lüttich (links) erreicht im 200-Meter-Lauf eine persönliche Bestleistung. Foto: Privat

Das 3. Burgdorf Open Air präsentiert SANTIANO

Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Rock- und traditionellen Folk-Elementen hat SANTIANO in den vergangenen mehr als zehn Jahren ihrer unglaublich erfolgreichen Karriere die Herzen von Millionen von Menschen erobert. Ihre Alben stürmten die Charts, ihre Live-Shows sind legendär und wer schon einmal auf einem Konzert von SANTIANO war, der weiß nur zu gut um die Urgewalt der Rockband. Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 schreiben SANTIANO ein Erfolgskapitel nach dem anderen. Dem Stadtmarketing Burgdorf und der Block Musik GmbH ist es gelungen, SANTIANO für das 3. Burgdorf Open Air Konzert auf dem Schützenplatz in der Burgdorfer Innenstadt zu gewinnen. Erstmals steht eine Tribüne mit Sitzplätzen bereit. Medienpartner des Pop-Events ist die Hannoversche Allgemeine Zeitung / Neue Presse. Fans dürfen viele der bekannten und größten Hits erwarten, aber auch Songs der Second Edition, die bereits Anfang Oktober erschien. SANTIANOs Songs überzeugen vor allem durch lebendiges wie berührendes Storytelling - erzählen glaubhaft und authentisch Geschichten voller Sehnsucht nach Freiheit und unbändiger Abenteuerlust.

SANTIANO verstehen es, ihren Live-Shows diesen magischen Funken einzuhauchen, sobald sie die Bühne betreten.

Und natürlich sorgt die Band auch beim 3. Burgdorf Open Air für den charakteristischen SANTIANO-Sound, der mittlerweile drei Generationen begeistert. Elektrisierende Gitarrenriffs und pulsierende Drums vereinen sich zu kraftvollem Rock, während traditionelle Shanty-Einflüsse und melancholisch anmutende Irish-Folk-Elemente den Songs das gewisse Etwas verleihen, mitreißende wie eingängige Pop-Rock-Melodien – all das gehört zum genialen wie unverwechselbaren Markenzeichen einer Band, die man mindestens einmal live erlebt haben muss – darüber sind sich Fans und Kritiker gleichermaßen einig. Geballte Energie und eine Show, die unter die Haut geht, mitreißt und für eine Nacht lang den Alltag vergessen lässt – das ist das große Versprechen von SANTIANO. Und dies werden sie natürlich auch in diesem Jahr mit dem größten Vergnügen wieder einhalten.

Tickets gibt es unter anderem auf tickets.haz.de und in den HAZ/NP-Geschäftsstellen.



VERANSTALTER:
STADTMARKETING BURGDORF E.V.
IN KOOPERATION MIT BLOCK MUSIK GMBH